

Schüler Respect Coaches starten an der OBS

Sich einsetzen für mehr Freundlichkeit und Respekt untereinander – das haben sich 23 Klassensprecher und Klassensprecherinnen der Jahrgänge 5 bis 10 der OBS fest vorgenommen. In einem Workshop der Respekt Coaches des Jugendmigrationsdienstes Osnabrück haben die interessierten Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 16 Jahren gelernt, warum Respekt und Toleranz innerhalb einer Schulgemeinschaft aber auch im gesellschaftlichen Leben so wichtig sind und wie sie sich auf dem Pausenhof gezielt dafür einsetzen können. Ihre Aufgabe ist es nun, in den großen Pausen bei Streitfällen und Problemen für ihre Mitschüler und Mitschülerinnen da zu sein und ihnen Unterstützung anzubieten, um ausfallende Beleidigungen oder respektloses Verhalten zu vermeiden. Dadurch unterstützen sie die Lehrkräfte bei den Aufsichten in den Pausen. Als Erkennungszeichen auf dem Schulhof dienen den Schüler Respect Coaches bunte Ausweise, Buttons und die eigens geplotteten Respekt-Armbinden.



Die Schule ohne Rassismus-Arbeitsgruppe wächst damit um eine weitere Facette, um sich neben den jährlichen Projekten für mehr Respekt, Freundlichkeit, Offenheit und Toleranz innerhalb der Schule zu engagieren.

Ein Dank geht an die Respekt Coaches des Jugendmigrationsdienstes Osnabrück für den tollen Workshop und an den Bad Essener Club Lea Wiehengebirge für die Unterstützung bei der Ausstattung unserer Schüler Respect Coaches.